

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 260.

Dienstag den 13. November 1866.

Nr. 7249.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien erteilt:

Am 4. October 1866.

1. Der Katharina Strunz, Inhaberin im Musterzeichnen und Kleidermachen in Wien, Mariabühl, Wallgasse Nr. 28, auf die Erfindung eines Damenkleidermaßes, genannt: „Strunz'sches Universal-Damenkleidermaß“, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Corey Mr. Farland zu Birmingham in England (Bevollmächtigter Cornelius Kasper in Wien, Josephstadt, Langegasse Nr. 4), auf eine Verbesserung an den Hinterladungsgewehren und Feuerwaffen, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Robert Breckenedge Kaner, Kaufmann zu Philadelphia in den Vereinigten Staaten Amerika's (Bevollmächtigter Cornelius Kasper in Wien, Josephstadt, Langegasse Nr. 4), auf die Erfindung einer eigentümlichen Methode, um die kalkartigen Verkrustungen oder Bodensätze in den Dampfkesseln zu verhindern, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Alexander Friedmann, Ingenieur in Wien, Stadt, Laurenzerberg Nr. 3, auf die Erfindung eines Cloakenverschlusses, für die Dauer eines Jahres.

Am 8. October 1866.

5. Dem Jakob Munk in Wien, II. Bezirk, Praterstraße Nr. 42, auf die Erfindung eines selbstthätigen, durch Temperaturdifferenzen wirkenden Röhren-Doppelventilators, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Adolf Klein, Handelsmann zu Pest, auf eine Verbesserung der Sortiermaschinen für runde Früchte, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Leopold Hugi, Director der Knaben-Hauptschule zu Wien, Stadt, Hohenmarkt Nr. 1, auf die Erfindung, den Globus mit einer bisher nicht bekannten Artjustirung zu versehen, wodurch ein zweckmäßiges Lehrmittel erzielt werde, für die Dauer eines Jahres.

Am 17. October 1866.

8. Dem Joseph Alois Wiedemann zu Hengendorf bei Wien auf die Erfindung eines eigentümlich construirten Apparates zur Bereitung von Kaffee-Surrogaten, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Friedrich Aulin, Bobbinet- und Spigen-fabricanten in Wien, Mariahilferstraße Nr. 113, auf eine Verbesserung an den Bobbinetmaschinen, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Karl Mally, k. k. Beamter in Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 69, auf die Erfindung einer Pomade, „Egalina-Haarwuchs-Kraftpomade“ genannt, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Hugo Mandlik, Stagniol- und Foglien-Fabricanten in Wien, Mariahilf, Millergasse Nr. 23, auf die Erfindung eines zum Waschen und Baden bestimmten Wassers „Merlins Diamantwasser“ genannt, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 4, 6, 7 und 9, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

(380)

Edict.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte werden nachstehend verzeichnete

Post-Nr.	Name der Partei	Wohnort	Gegenstand	Betrag	
				fl.	kr.
1	Gregoriö Johann	Weinberg	Obligation Staatsschuldenfondscasse Wien, Depos.-Nr. 7, Theilbetrag	—	4/64
2	Klemenö Maria	unbekannt	Theilungsobligation ddo. Wien 1. August 1848, Eff.-Nr. 333, Staatsschuldentilgungscasse	—	58/961
3	Lufche Gertraud	"	"	6	15/25
4	Jacob Falsch Verlagsmasse	"	"	2	30/50
5	v. Illerschitz	"	"	12	63/11
6	Spekto Andreas	"	"	4	20/331
7	Gerdenz Anton, Barboriö Johann	"	"	—	41/68

aufgefordert, binnen der Frist von Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen ihre Ansprüche auf obbezeichnete Depositen bei Vermeidung der in der Circularverordnung vom 13. September 1820 ausgedrückten Folgen geltend zu machen.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, den 8. September 1866.

(386)

Nr. 7022.

Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom steuerpflichtigen Wein- und Mostauschanke, dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleiß im Umfange des ganzen politischen Bezirkes Bleiburg auf Grund des Gesetzes vom 17ten August 1862 (R. G. Blatt Nr. 55) auf die Dauer des Solarjahres 1867 und bei stillschweigender Erneuerung auch für die Solarjahre 1868 und 1869 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird am 20. November 1866

bei der Finanz-Direction zu Klagenfurt um 12 Uhr Mittags vorgenommen, bis zu welchem Zeitpunkte auch die allfälligen, mit der Stempelmarke von 50 kr. versehenen und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dermaligen 20perc. außerordentlichen Zuschlages zu derselben für jedes der Solarjahre mit 13250 fl., sage: Dreizehntausend zweihundertfünfzig Gulden, bestimmt.

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfällig bewilligten Gemeindezuschläge, sobald ihm dieselben bekannt gegeben werden, verpflichtet.

3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden runden Betrag von 1325 fl. österreichische Währung in Barem oder in k. k. Staatspapieren, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, als Badium der Licitations-Commission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben, oder sich mit der cassaämtlichen Quittung über den Erlag dieses Badiums auszuweisen. Nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt.

Uebrigens gelten die mit dem Amtsblatte der Klagenfurter Zeitung vom 1. November 1866, Nr. 251 ad 6819 verlaublichen allgemeinen Bedingungen.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt, am 4. November 1866.

(387-1)

Nr. 7771.

Rundmachung.

Freitag am 16. November 1866, Vormittag um 9 Uhr, werden in der Waldung in Tivoli einige

Fichten-, dann Eichen- und Kastanien-Bäume

licitando veräußert werden.

Kauflustige werden eingeladen, Vormittag um 9 Uhr zum Schlosse Tivoli zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. November 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 260.

(2526-2)

Nr. 6236.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 26ten Juli 1866, Z. 3660, wird erinnert, daß in der Executionssache des Herrn Johann Juzel von Grafenbrunn gegen Mathäus Brumen von dort

am 20. November 1866,

früh 9 Uhr, hieramts pto. 55 fl. 98 kr. die dritte Realfeilbietung vorgenommen wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 20. October 1866.

(2529-2)

Nr. 4783.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 30. September 1866, Z. 4377, bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der Caspar Lokor'schen Realität

am 27. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung derselben hieramts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 29. October 1866.

(2457-3)

Nr. 1673.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Nassensuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Jerele von Brinove, als Zessionärin der Andreas, Anna und Ursula Kupar, in die executive Relicitation der von der Katharina Kupar von Bučka um den Meistbot von 411 fl. erstandenen, früher dem Johann Kupar gehörig gewesenen, im Grundbuche des Outes Swur sub Ref.-Nr. 149 1/2 Fol. 309 vorkommenden Subrealität, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

10. December 1866

Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß obbezeichnete Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Nassensuß als Gericht, am 10. August 1866.

(2459-2)

Nr. 6233.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Janko von Zupanenive gegen Josef Kregar von Stahouca wegen aus dem Vergleiche vom 27. October 1865, Z. 5875, schuldiger 94 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Munkendorf sub Urb.-Nr. 433 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 807 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1866,

4. Jänner und

4. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 7. October 1866.

(2481-2)

Nr. 18696.

Neuerliche Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Juli 1865, Z. 12071, kundgemacht, es sei die mit Bescheid vom 9. Juni 1866, Z. 10724, für die dritte executive Feilbietung der dem Anton Schim von Jggdorf gebörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 428, Ref.-Nr. 180 ad Auersperg vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

1. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem letzten Anhange angeordnet worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. October 1866.

(2497-1) Nr. 5555.

Erinnerung

an Mathias Furlan von Unterloitsch und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird dem Mathias Furlan von Unterloitsch und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Lucas Madel von Unterloitsch wider dieselben die Klage auf Erziehung der Reichsrealität Haus-Nr. 68 in Unterloitsch, sub praes. 7. Sept. 1866, Z. 5555, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-sagung auf den

8. Februar 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Correvon Unterloitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an-der namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-rator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. October 1866.

(2502-1) Nr. 4948.

Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executions-führers Josef Masi von Zirkniz die Reassu-mirung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 7. Mai d. J., Z. 2076, auf den 27. Juli, 28. August und 28. Septem-ber d. J. angeordneten, jedoch sistirten executiven Feilbietung der der Elisabeth Braga von Zirkniz gehörigen Realität Ref.-Nr. 441 ad Haasberg mit dem ur-sprünglichen Beisage bewilligt, und zur Vornahme derselben die Tag-sagungen auf den

27. November 1866,
8. Jänner und
5. Februar 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net worden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. October 1866.

(2491-1) Nr. 20628.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Be-zirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 6. Septem-ber 1866, Z. 17038, kundgemacht:

Es sei die auf den 3. November und 5. December 1866 angeordnet gewesene zweite executive Feilbietung der dem Johann Roemur von Brunnndorf gehörigen, im Grund-buche Sonnegg Urb.-Nr. 75, Ref.-Nr. 71 vorkommenden Realität als abgehalten er-klärt worden, und es werde lediglich zu der auf den

9. Jänner 1867

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. October 1866.

(2495-1) Nr. 18791.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der dem Mathias Briel von Dobruine gebö-rigen, im Grundbuche Commenda Laibach Urb.-Nr. 78 vorkommenden Realität be-willigt und zu deren Vornahme die Ter-mine auf den

15. December 1866,
16. Jänner und
16. Februar 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem angeordnet worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerthe von 967 fl. hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts täglich eingesehen wer-den.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. October 1866.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbesritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-liegende Danfsagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habituellem Verstopfung, Unver-daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz** **Fonzari** und **Seppenhofner**. — **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**. — **Gottschee**: **Jos. Kren**. — **Krainburg**: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Ein Sammlung und Auscheidung von Dorsch-fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

(2535-1) Nr. 1379.

Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß der Feilbietungsbescheid vom 16. September 1866, Z. 1379, betreffend die Relicitation der Realität Urb.-Nr. 260 ad Herrschaft Ponovic zu Mausthal Haus-Nr. 2, am 30. November 1866

in der Rechtsache der Maria Turk gegen Maria Lokar von Mausthal Haus-Nr. 2 für die Tabulargläubigerin Maria Lokar aus Altemarkt wegen gegenwärtig unbe-kannten Aufenthaltes dem Herrn Johann Terpin in Littai als Curator zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 9. November 1866.

(2528-1) Nr. 6269.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten August 1866, Z. 4517, wird erinnert, daß in der Executionssache des Johann Paucic von Feistritz gegen Georg Frank von Zhelle Nr. 5 plo. 105 fl.

am 23. November 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Real-feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 24. October 1866.

(2515-1) Nr. 7279.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Debeuc von Bezulat Nr. 10, Bezirk Pla-nina, gegen Johann Mulec von Obersee-dorf Nr. 13 wegen aus dem Vergleiche vom 12. November 1865, Z. 7703, schul-diger 35 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 839/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich er-hobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme der-selben die executive Feilbietungstag-sagungen auf den

21. December 1866,
23. Jänner und
23. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 10. October 1866.

(2527-1) Nr. 6237.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 16ten September 1866, Z. 5433, wird erinnert, daß in der Executionssache der k. k. Finanz-procuratur-Abtheilung Laibach gegen Blas Jattur von Sagurje, durch den Curator Jo-hann Jattur von Sagurje, plo. 53 fl. 26 kr.

am 20. November l. J.,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Real-feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 20. October 1866.

(2536-1) Nr. 4668.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gegeben:

Es seien die mit Edicte vom 12. August 1866, Z. 2081, auf den 20. October und 20. November d. J. angeordneten Tag-sagungen zur ersten und zweiten execu-tiven Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Dom. Tom. A pag. 53 eingetragenen Alpe Zelovše am Berge Manos über Einverständnis der Parteien für abgethan anzusehen und es werde deshalb

am 18. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, hieramts zur dritten Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 29. October 1866.

(2516-1) Nr. 7351.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ma-thias Grebenc von Großlajsch gegen Lu-kas Radvelj von Pudob wegen aus dem Vergleiche vom 12. September 1865, Z. 6026, schuldiger 500 fl. 70 ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund-buche der Pfarrhofsgilt Altemarkt sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1008 fl. ö. W., gewilligt und zur Vor-nahme derselben die drei Feilbietungstag-sagungen auf den

12. Jänner,
12. Februar und
12. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 13. October 1866.

(2493-1) Nr. 20760.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum dies-gerichtlichen Edicte vom 6. September 1866, Z. 17037, kund gemacht, es sei die auf den 3. November 1866 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Gertraud Lenardi gehörigen, im Grund-buche Sonnegg Urb.-Nr. 388, Einl.-Nr. 345 vorkommenden Realität auf den

9. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. October 1866.

(2503-1) Nr. 5040.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executions-führers Herrn Mathias Wolfinger von Planina die Reassumirung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. April 1864, Z. 1981, bewilligten und vom Exe-cutionsführer mit dem Gesuche de praes. 27. August 1864, Z. 4026, sistirten drit-ten executiven Feilbietung der dem Tho-mas Schleinzer von Sliviz gehörigen, auf 300 fl. und 4508 fl. geschätzten Realitäten sub Ref.-Nr. 273 und 266, 267 ad Haas-berg bewilligt und zur Vornahme der-selben mit dem ursprünglichen Beisage die Tag-sagung auf den

22. December 1866,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeord-net werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. October 1866.

(2507-1) Nr. 6749.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Ge-richt wird im Nachhange zum hierämtli-chen Edicte vom 8. Juli 1866, Z. 4566, bekannt gegeben, daß nachdem in der Exe-cutionssache des Johann Samisa von Lo-pata, durch Herrn Johann Arfo, k. k. No-tar in Reifnitz gegen Johann Samisa von Gora Nr. 53 plo. 126 fl. c. s. c. die auf heute angeordnete erste Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität erfolglos blieb, zur zweiten Feilbietung mit dem vori-gen Anhang

am 27. November 1866

geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 26. October 1866.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Wiedereröffnung des Güterverkehrs nach Italien.

Es wird zur Kenntniß des P. T. Publicums gebracht, daß der **Silgut- und Frachtenverkehr** über Görz nach Italien am 15. und in umgekehrter Richtung am 18. d. M. wieder eröffnet wird.

Vom 15. d. M. an werden daher von allen unseren Transports-Expediten Güter aller Art zur Beförderung nach Italien übernommen werden.

Denselben müssen jedoch von den Aufgebern außer dem Frachtbriefe zwei Zoll-declarationen, für welche die Blanquette bei allen unseren Expediten um den Preis von 1 Kr. pr. Stück zu haben sind, beigegeben werden.

Diesen Declarationen muß entweder die Original-Factura beigegeben, oder muß in denselben die Waare auf das Genaueste nach Art und Gattung zc. bezeichnet und das Gewicht im metrischen Maße (2 Zollcentner = 1 metrischen Centner oder 100 Kilogramm) angegeben werden.

Eine Frankirung der Gebühr bis an Ort und Stelle kann vorläufig nicht stattfinden, und können die Gebühren für jene Güter, die nach der Lombardei oder darüber hinaus aufgegeben werden, nur bis Nabresina, für die nach den übrigen italienischen Provinzen aufgegebenen Güter bis zur Grenzstation Cormons bei der Aufgabe berichtigt werden.

Es steht jedoch den Aufgebern frei, insoferne dies mit Rücksicht auf den § 37 des Betriebs-Reglements zulässig erscheint, sämtliche Gebühren zur Zahlung an den Empfänger anzuweisen.

Wien, im November 1866.

(2545-1)

Die Betriebs-Direction.

Bäckermeister Anton Perme

zeigt an, daß er von heute an das **Bäckergeschäft** begonnen, welches verschiedene Gattungen feines geschmackvolles **Luftgebäckes** täglich dreimal frisch, so wie auch **ordinäre Semmel** und **echtes Kornbrot** erzeugen wird.

Bitte ergeben sich um geneigten Zuspruch; wohnhaft in der **Spitalgasse Nr. 268** im eigenen Hause.

(2541-1)

Bahnarzt Engländer

wird im Laufe der nächsten Tage in Laibach eintreffen, was sich derselbe dem verehrlichen *p. t.* Publicum anzuzeigen beehrt.

(2467-8)

Bekanntmachung.

Endesfertigter gebe hiemit bekannt, daß ich das nun von mir und früher von meinen Voreltern bereits seit dem Jahre 1576 betriebene **Wasthausgewerbe** aufgegeben habe.

Oberlaibach, am 10. November 1866.

Ignaz Markus Jellouschek,
[2510-3] Realitätenbesitzer, Haus-Nr. 183.

(2419-2)

Nr. 6173.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. August d. J., Z. 4507, in der Executionssache des **Matthias Schwiegel** von Köstel gegen **Matthias Opeka** von Topol plo. 76 fl. 50 kr. c. s. c. wird bekannt gemacht, daß die auf den 12. und 16. November 1866 angeordneten zwei Feilbietungstagsatzungen über Einverständnis beider Theile für abgehoben erklärt worden sind, und daß es demnach bei der auf den

14. December 1866

anberaumten dritten Feilbietung zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 18. October 1866.

(2345-3)

Nr. 2712.

Relicitation=Edict.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungshauses **J. C. Mayer** (vormals **Malner et Mayer**) die Relicitation der dem **Johann Ruß** gehörig gewesenen, vom **Mois Möglic** von Weixelburg am 3. November 1857 in Executionswege um den Meistbot von 1002 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelberg sub Tomo II folio 180 und 189 vorkommenden behauenen Realität in Weixelburg C. Nr. 4, wegen nicht zugehaltenen Vigitationsbedingungen, zur Einbringung des dem benannten Handlungshause zugewiesenen Meistbottbeitrages von 482 fl. 59 kr. C. M. c. s. c., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

17. December d. J.

Vormittags 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität bei der obigen Tagsatzung auf Gefahr und Kosten des Ersehers auch unter dem Schätzungswerte von 693 fl. 70 kr. hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 8. September 1866.

Dienstantrag.

Für die Einhebung der Verzehrssteuer auf **Wein, Fleisch** u. dgl. im Bezirke **Myr. Feistritz** werden für das Solarjahr 1867 und eventuell pro 1868-69 beim gefertigten Abfindungs-Vereins-Repräsentanten zwei sachkundige, mit besten Zeugnissen versehene **Verzehrssteuer-Bestellte** (Einnahmer) am **31. December d. J.** aufgenommen.

Darauf Reflectirende haben ihre Aufnahmsgesuche unter Angabe ihrer zu stellenden Ansprüche längstens bis **10. December d. J.** anher franco zu übersenden.

Myr. Feistritz, am 14. November 1866.

Anton Jellouscheg,

Repräsentant.

(2542-1)

Bahnärztliche Ordinationen

täglich von halb 8 Uhr früh bis 5 Uhr Abends hier — in Laibach, Hotel zum „**wilden Mann**“, Zimmer-Nr. 6, dritten Stock, (wegen zahlreichen Patienten) bis zum 16. November d. J. vom Gefertigten

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent für Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz.

(2456-8)

Gottes Segen!

Mit dieser hübschen und oft bewährten Glückswaise empfehle ich zum Preise von nur **2 Gulden für 1 Stück** inclusive Stempel

10 " " 5 " " "

20 " " 11 " " "

Promessen auf 1864er Staatslose aus den Serien

2436, 57, 2799, 3288, 3639, 46, 52,

3774, 75, 3818, 3838.

Die Gewinnziehung findet schon **Samstag den 1. December** hier in Wien statt, und ist der Haupttreffer diesmal

250,000 Gulden.

(2477-3)

Aufträge aus den Provinzen mit Beistimmung des Betrages werden prompt ausgeführt. Auf Wunsch erhält man die amtliche Ziehungsliste, so wie die gewonnenen Gelder allfogleich zugesandt. **Man biete dem Glücke die Hand!**

Eduard Lipstadt, Wien, Wolfgasse 9.

(2420-3)

Nr. 6508.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem **Realschreibungsgefuhr**, de praes. 18. September 1866, Z. 5793, des **Josef Bomuschek** von Neustift wider **Florian Repansche** von Sodus für **Jakob Močnik** von Stein angeschlossene **Rubrik** der **Maria Willwerth**, verwitweten **Močnik**, von Stein zugestelt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 18. October 1866.

(2525-2)

Nr. 6166.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Geite vom 12ten September 1866, Z. 5289, wird erinnert, daß in der Executionssache des **Herrn Paul Jellouscheg** von Triest, durch den Nachhaber **Herrn Anton Jellouscheg** von Feistritz, gegen **Joseph Rottich** von Postelne plo. 40 fl. am

16. November 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, den 18. October 1866.

(2388-3)

Nr. 6510.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem **Umschreibungs- und Extabulationsgefuhr**, de praes. 13. September 1866, Z. 5667, des **Marcus Černič** von Kreuz für **Anton und Agnes Černot** und **Emilie Černot** angeschlossenen **Rubriken** wegen **Unkennten** Aufenthaltes der Letzteren dem **Anton Hafner** als aufgestellten **Curator** zugestelt wurden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 18. October 1866.

Angekommene Fremde.

Am 10. Novbr.

Stadt Wien.

Herr Blaschko, k. k. Regimentsarzt.
Frau Kaiser, Kaufmannsgattin, von Verona.

Elephant.

Die Herren: **Deschmann**; **Cadez**, und **Hinder**, Corvettencapitän, von Triest. — **Baron Lauer**, Hauptmann, von Ofen. — **v. Pawlikowski**, Major, von Verona. — **Kabonik**, Kaufmann, von Krainburg. — **Lausch**, von Sauerbrunn.

Baierischer Hof.

Herr Levizhnik, von Stein.
Kaiser von Oesterreich.
Herr Sasbez, Oberlieutenant.

Börsenbericht.

Wien, 10. November. Bei unwesentlichem Verkehr behaupteten sich die Course fest und größtentheils zur höheren Notiz, indeß **Devisen** und **Valuten** um $\frac{1}{10}$ bis $\frac{1}{10}$ Percent schwächer schlossen. **Geld** abundant.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		
In d. W. zu 5pCt. für 100 fl.	54.30	54.40	Salzburg	zu 5%	82.-	84.-	Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. C.M.	
In österr. Währung steuerfrei	56.75	57.25	Böhmen	" 5 "	83.-	84.-	219.25	
Steuerauf. in ö. W. v. 3. 1864			Nähren	" 5 "	79.-	80.-	156.50	
zu 5pCt.	87.25	87.75	Schlesien	" 5 "	87.-	88.-	466.-	
Silber-Anlehen von 1864	74.-	74.50	Steiermark	" 5 "	83.-	85.-	186.-	
Silberanl. 1865 (Pres.) rüchjahrb.			Ungarn	" 5 "	71.-	71.50	475.-	
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	77.-	77.25	Femeser-Banat	" 5 "	70.50	71.25	335.-	
Nat. Anl. mit Jan.-Goup. zu 5%	66.60	66.80	Croatien und Slavonien	" 5 "	73.-	75.-	78.25	
" " Apr.-Goup. " 5 "	66.20	66.40	Galizien	" 5 "	67.25	67.75	101.50	
Metalliques " 5 "	58.80	59.-	Siebenbürgen	" 5 "	65.50	66.50	105.-	
betto mit Mai-Goup. " 5 "	60.25	60.50	Bukowina	" 5 "	65.50	66.50	94.40	
betto " 4 1/2 "	50.75	51.25	Ung. m. d. B.-C. 1867	" 5 "	67.75	68.25	90.-	
Mit Verlos. v. 3. 1839	152.-	152.50	Tem. W. m. d. B.-C. 1867	" 5 "	67.50	67.75	81.50	
" " " 1854	73.75	74.-	Actien (pr. Stück.)					82.-
" " " 1860 zu 500 fl.	79.80	79.90	Nationalbank	" 715.-	716.-		102.50	
" " " 1860 " 100 "	88.50	88.75	R. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. M.	1620-	1623-		102.50	
" " " 1864 " 73.10	73.20	73.20	Credit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	151.60	151.70		94.80	
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	17.50	18.50	N. d. Sacom.-Gef. z. 500 fl. d. W.	548.-	592.-		90.-	
B. der Kronländer (für 100 fl.)								
Grundentlastungsobligationen.								
Nieder-Oesterreich	zu 5%	82.25	82.75	N. d. Gecom.-Gef. z. 500 fl. d. W.	199.-	199.20	81.50	
Ober-Oesterreich	" 5 "	83.-	85.-	Kais. Gilj.-B. zu 200 fl. C.M.	129.50	130.-	82.-	
				Süd.-nordb. Verb.-B. 200	112.50	113.-	101.50	
				Süd.-öst. L. von u. r. it. C. 200 fl. 20%	208.-	208.50	102.50	